

mochten, die der obgenanten eptisschen prioren und der sammenunge zcu Nymczschen behegeliich werin, die sullen sie kôufin, und die sullen wir eygen, und wenne wir yn die geeeygent hettin, so soldin die zewey schog geldis uf dem rathuse ledig und loz sin. Ouch sal die vorgenante eptissche und samenunge dieselbin molstad gebuwe zcune
 5 zcymmer garten tyche und alle ir eygen, daz darczu gehoret, mit allem nueze genizze besucht und unbesucht und mit allem gerichte obirsten und nydersten und mit allir vryheit, als sie daz vor alder gehabt habin, behaldin und habin, und die burgere sullen yn nach iren luten, die uf denselbin guten wonen, daryn nicht sprechin ane geverde, sundern des wasserlouftes sullen sie gebruchin und sich vorder in des goczhus eygen in keine
 10 wiis werren. Daran sie ouch die eptisschen und die samenunge nicht hindern sullen, sundern sie sullen den burgern gunnen obir des clostirs eygen zcu gende und zcu wanderne, daz sie den wasserlouft gevertigen und machen, wenne des nod ist, ane geverde. Ouch sullen die burgere den obgenanten wassirlouft also sere nicht erhohin, daz den vorgenanten iunefrowen und samenunge ire tiche davon abegegehen mochten. —
 15 Gegebin zcu Lipezk nach goczs geburt dryezen hundirt iar in dem acht und sybinczigsten iare am suntage vor sent Sebastiani tage.

362.

Nimbschen, 1378 Oct. 7.

Hdschr.: Or. Perg. Hauptstaatsarchiv Dresden No. 4250. Das S. des Ausstellers an Pergamentstreifen.

20 *Hanus von Weßnig (Wezenig) bekennt, daß sein Streit mit Margarethe von Leisnig (Leznig) Aelbtissin, Mechlthäldis Priorin und der Sammung des Klosters St. Marien Thron, auch Nymptzen genannt, in Betreff des von seinem Gute zu Weßnig zu entrichtenden Feldzehlnten in keginwertikeit mines lieben heren margraven Wilhelms rates in folgender Weise entschieden worden sei: Zcu dem ersten mal so schal ich, alle mine erben und nach-*
 25 *kümmelinghe vor den egenanten veltzcenden von minen guten zcu Wezenig aller iar glich den egnanten . . ebtischinnen . . priorinnen und der samenunghe zcu Nymptzen uf send Mertins tag gelden geben und bezcalen ane alle argelist und geverde zewelf scheffele Turgowisches mazes halb kornes und halb gersten, als mir daz goth aller best beschert in miner schunen, und schal dazselbige getreide zcu Wezenik antworten den yren, die*
 30 *daz an mir vorderen, hin heym zcu furende in ir . . closter ane alles hindernisse gezcog und geverde. Diser süne und berichtighe sint gezcüghe die gestrengen und erberen lüte her Cunrad von Slewın, her Henrich von Bünow, her Wythighe von Leznig, her Ian von Hersfelt und her Nykel von Czanewiez, rittere, und vil mer anderre gloubhaftige lüte. Gegebin zcu Nymptzen — dryezen hundert iar darnach in dem acht und sybin-*
 35 *czigesten iare an dem donrestaghe in der gemeint wochen under mine ingesigele hir an-*
gehangen.